

# Jahr der steigenden Kosten

SCI-Logistikbarometer: Unternehmen sind dennoch zuversichtlich für 2008

Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche hat sich im Dezember auf dem Niveau des Vormonats stabilisiert. Nach wie vor befindet sich die derzeitige Geschäftslage bei den meisten Unternehmen auf hohem Niveau. Zu diesem Ergebnis kommt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH, Köln.

Die Analysten wollen sich aber nicht darauf festlegen, dass damit bereits eine Wende des leichten Abwärtstrends im Geschäftsklima der vergangenen zwei Monate erreicht ist.

Die Geschäftslage der Logistikbranche war im Dezember trotz nachlassendem Weihnachtsgeschäft und der damit normalen saisonalen Schwankung in der Branche noch immer gut. Nur noch 2 Prozent der Unternehmen schätzen ihre Lage schlecht ein. Im Vormonat waren es 6 Prozent. Immerhin 45 Prozent der Betriebe berichteten von einer guten Geschäftslage. In der Rückschau auf den vergangenen Monat hat sich die Lage im Vergleich zur vorangegangenen Befragung zwar leicht eingetrübt. Gleichzeitig schauen die Unternehmen ein wenig positiver in die Zukunft. Gingen im November noch gut ein Fünftel der Befragten von einer günstigeren Geschäftslage in den kommenden 3 Monaten aus, waren es im Dezember schon fast ein Viertel.

**Top-Thema Kosten.** Auch im Dezember ist der Anteil derer, die mit weiteren Kostensteigerungen in den kommenden 3 Monaten rechnen, mit 70 Prozent unvermindert hoch. Gleichzeitig ist aber auch der Anteil der Unternehmen, die im vergangenen Monat real mit höheren Kosten zu kämpfen hatten, von 59 auf 65 Prozent gestiegen. Die Rahmenbedingungen für die Branche verschärfen sich, schlussfolgern die Marktbeobachter von SCI. Denn ob diese ständigen Kostensteigerungen vollständig an die Kundschaft weitergegeben werden kann, ist zumindest fraglich.

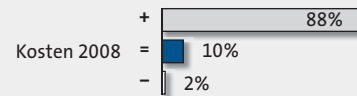
**Preise für Logistik steigen.** Im Dezember nähert sich die tatsächliche Preissteigerung in der Transport- und Logistikbranche nun deutlich der bereits seit Monaten in dieser Hinsicht hohen Erwartung. So konnte im Dezember gut die Hälfte der befragten Unternehmen (47 Prozent) die Preise für ihre Dienstleistungen steigern. Auch in der Zukunftserwartung glaubt nach wie vor die absolute Mehrheit der Unternehmen an steigende Preise (63 Prozent). Die Analysten heben als bemerkenswert hervor, dass seit einigen Monaten zum ersten Mal wieder ein geringer Anteil der Unternehmen an sinkende Preise glaubt. Dies beeinflusst den allgemein absehbaren Trend zu höheren Preisen jedoch nicht nachhaltig.

**Einschätzungen für 2008.** Nach zwei ausgesprochen positiven Jahren in der Logistikbranche erwarten die Transport- und Logistikunternehmen auch für das kommende Jahr wieder gute Geschäfte. Ausgehend vom derzeit schon sehr hohen Niveau gehen über die Hälfte (53 Prozent) der Befragten von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung im Jahr 2008 aus. Sogar

## Ausblick 2008

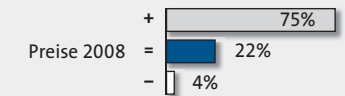
### Kostenentwicklung

Weiterer Anstieg in diesem Jahr ist sicher.



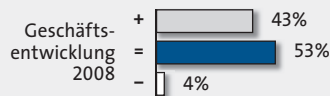
### Preisentwicklung

Drei Viertel glauben an Steigerung.



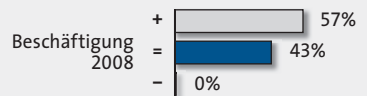
### Geschäftsentwicklung

Über die Hälfte der Befragten rechnet mit stabiler Lage.



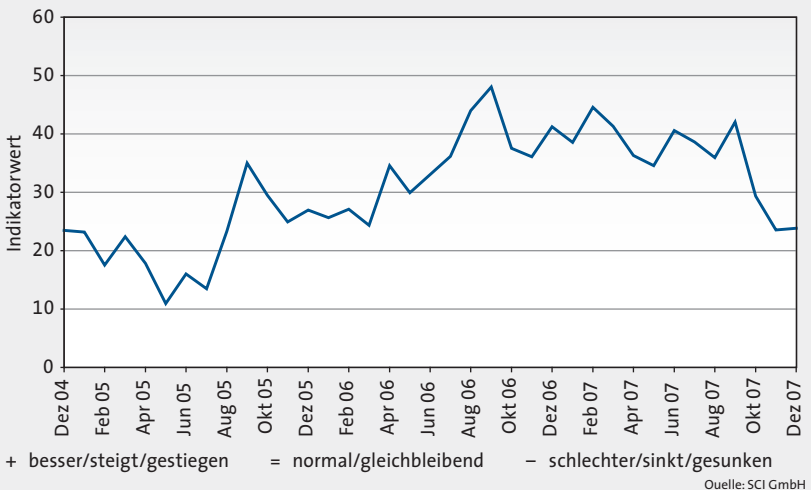
### Beschäftigung

Die Aussichten für den Arbeitsmarkt sind positiv.



## Geschäftsklima

Ende vorigen Jahres gab es eine Eintrübung.



47 Prozent der Befragten erwarten, dass sich die Geschäfte noch günstiger als im Vorjahr entwickeln werden. Dagegen ist der Anteil derer, die eher pessimistisch auf das neue Jahr blicken, mit nur 4 Prozent fast schon zu vernachlässigen.

Ein Dauerthema der Branche bleiben die Kosten. In diesem Bereich erwarten die absolute Mehrheit der Unternehmen (88 Prozent) weitere Steigerungen. Das bestätigte SCI zufolge die Auswertungen des November-Barometers. In der Auswertung hatten die meisten Unternehmen diese Tendenz zu höheren Kosten für die kommenden 3 Jahre mit 5 bis 10 Prozent beziffert. Nur 10 Prozent gehen von unveränderten Kosten aus. Sinkende Kosten erwarten nur 2 Prozent der Unternehmen. Treiber der Entwicklung sind vor allem Energiekosten und Personalkosten. Hinzu kommen Ausgaben durch sinkende Produktivität im Transport durch das neue Fahrpersonalrecht und den digitalen Tachografen.

Die Preise können mit den Kosten jedoch wieder einmal nicht ganz Schritt halten. Zwar erwarten auch in diesem Bereich drei Viertel der Befragten weitere Steigerungen. Ob diese allerdings in vollem Maße die gestiegenen Kosten auffangen können, bleibt abzuwarten. Die Unternehmen müssen sich daher weiter professionalisieren, empfehlen die Marktbeobachter. Nur dann könnten sie auch beimäßigen Preisanpassungen die steigenden Kosten noch abfedern. Das allerdings

ist knifflig. Denn der Spielraum für interne Verbesserungen werde immer kleiner.

**Gute Beschäftigungsaussichten.** Besonders erfreulich für den Wirtschafts- und Logistikstandort Deutschland sind dagegen die Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt. Fast 60 Prozent der befragten Betriebe erwarten eine steigende Beschäftigung im gerade angelaufenen Jahr. Kein Unternehmen erwartet eine Abnahme. Begrenzender Faktor eines umfangreichen Personalaufbaus ist dabei die Verfügbarkeit von Arbeitskräften. In fast allen Bereichen der Logistikunternehmen mangelt es daran.

**Kapazitäten fast ausgeschöpft.** Die Kapazitätsauslastung in der Transport- und Logistikbranche ist weiterhin äußerst positiv. 58 Prozent der befragten Unternehmen der Branche bewerten die saisonale Kapazitätsauslastung als gut. 42 Prozent bezeichnen sie als normal und kein Unternehmen als schlecht. Für die kommenden Monate erwarten jedoch weniger Unternehmen als noch im September einen weiteren Anstieg der Auslastung ihrer Kapazitäten. DVZ 29.1.2008 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. [www.sci.de](http://www.sci.de)